



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

8,661: Kulturen/Cultures: 'Business Cultures' in Asien-Pazifik

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Schriftliche Arbeit, Digital, Einzelarbeit Individualnote (60%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,661,1.00 Kulturen/Cultures: 'Business Cultures' in Asien-Pazifik](#) -- Deutsch -- [Wehrli Angelica](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

Lern-Ziele

Die Studierenden

- wissen, was aus westlicher Sicht unter "Business Cultures" verstanden wird und welche allfällig divergierenden Strategien in der Region Asien-Pazifik angewendet werden,
- kennen theoretische Grundlagen der "rational choice theory" und deren Anwendungsmöglichkeiten im Kontext der Wirtschaftsethnologie,
- sind mit Positionen von mindestens zwei WissenschaftlerInnen der Substantivisten/Formalisten-Debatte vertraut und können die Argumentation selbstständig in unterschiedlichen, transkulturellen Kontexten anwenden.

Veranstaltungs-Inhalt

Das zentrale Thema dieses Master-Seminars "Business Cultures in Asia Pacific" wird eingehend untersucht: Was wird unter "Business Cultures" verstanden, und welche allfällig divergierenden Strategien lassen sich in Asien-Pazifik anwenden?

Im ersten Teil des Seminars werden Ansätze rund um die Praktiken der Einkommens- und Überlebenssicherung, dem Tausch von "Gaben" sowie die Motive der wirtschaftlichen Handlungsweisen untersucht. Dabei wird die Dozentin ein Input-Referat zu klassischen Themen der Ethnologie, der Wirtschaftsethnologie und interkulturellen Konzepten halten. Anschliessend werden aktuelle Themen wie Globalisierung, Fair Trade und Konsum thematisiert. Wir werden ergründen, inwiefern die "rational choice theory" im transkulturellen Kontext zu bewerten ist: Handeln alle Menschen "rational" im Sinne einer Gewinnmaximierung, oder ist dieser Ansatz in unterschiedlichen kulturellen Kontexten nur teilweise anwendbar?

Des Weiteren werden wir uns vertieft mit Fragen rund um die kulturelle Übertragbarkeit von Konzepten und Modellen auseinandersetzen. Anhand von case studies (u.a. Philippinen, Papua Neuginea, Vietnam) werden wir das theoretische Wissen praxisrelevant anwenden. Im ersten Case untersuchen wir beispielsweise die Auswirkungen der Finanzkrise von 2008/2009 auf unterschiedliche soziale Klassen in Vietnam (Wehrli 2010). Als Diskussionsgrundlage verwenden wir ein einführendes Lehrbuch sowie ergänzende Literatur zu ausgewählten Aspekten.

Ein(e) Gastreferent:in mit ausgewiesener Management- und Business-Erfahrung im interkulturellen Banking Bereich wird angefragt, um idealerweise einen Input einzubringen.



Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Das Seminar ist in fünf Blöcke eingeteilt:

Block 1

Im ersten Block ("Kick-off-Meeting") erläutert die Dozentin die Lernziele und stellt das Programm vor. Sie hält ein Input Referat und verweist auf relevante Bereiche der Wirtschaftsethnologie sowie auf konkrete Fallbeispiele in der Praxis. Anschliessend werden die einzelnen Referate und Gruppendiskussionen verteilt. Jede Gruppe übernimmt die Verantwortung für eine Doppelstunde (erste und zweite Sitzung).

Block 2

Im zweiten Block werden theoretische Grundlagewerke der Wirtschaftsethnologie rezipiert (u.a. Input-Referat der Dozentin). Die Studierenden befassen sich nach dieser Einleitung mit der Substantivisten-Formalisten Debatte, dem moralökonomischen Ansatz und dem ökonomischen Entscheidungsfindungsansatz (dritte und vierte Sitzung).

Block 3

Im dritten Block wird eine Synthese erstellt und erste Case Studies aus den Philippinen und Vietnam werden diskutiert (fünfte bis und mit siebte Sitzung).

Block 4

Das Fallbeispiel aus der Region von Papua Neuginea wird im vierten Block diskutiert (achte bis und mit elfte Sitzung).

Block 5

In der zwölften Sitzung wird eine Synthese der vorangehenden Blöcke erstellt. Die Lernziele und -erfolge werden kritisch überprüft, und es bietet sich die Möglichkeit, allfällige Fragen in Gruppen und anschliessend im Plenum zu erörtern.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **StudyNet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

Veranstaltungs-Literatur

Eine ausführliche Liste erscheint vor Semesterbeginn auf StudyNet. Als Einstimmung dient:

Plattner, S. (ed.) 1989: Economic Anthropology. Stanford: Stanford University Press. 209-221.

West, P. 2012: From Modern Production to Imagined Primitive. The Social World of Coffee from Papua New Guinea. Durham NC: Duke University Press.

Wehrli, A. 2021: Vanishing Rice Fields. The Quest for Wealth and Belief in (Post-)Socialist Vietnam. *Southeast Asian Modernities*. Vol. 18. LIT Verlag: Berlin, London, Zurich.

Wehrli, A. 2012: The First Financial Avalanche of the 21st Century. Impact on Different Social Classes in Vietnam. In: Schuerkens, U.: Socioeconomic Outcomes of the Global Financial Crisis. Theoretical Discussions and Empirical Case Studies. 173-190.

Wilk, R. and L. Cliggett 2007. Economies and Cultures. Foundations of Economic Anthropology. Cambridge: Westview Press. 1-47; 83-155.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

PD Dr. Angelica Wehrli ist Privatdozentin für Kulturen an der Universität St. Gallen und assoziierte Forscherin an der Universität Paris 1- Sorbonne. Ihre Forschungsschwerpunkte gelten der Wirtschaftsethnologie, Genderforschung sowie den Folgen des sozioökonomischen und digitalen Wandels. PD Dr. Angelica Wehrli ist zudem Managing Director bei Skat Foundation.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)



Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	40%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--

2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Arbeit
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Arbeit
Prüfungsart	Digital
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	Off Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	60%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch
Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

Hilfsmittel-Zusatz

--



Prüfungs-Inhalt

Die Hausarbeit bezieht sich auf zwei Fragen, die anhand der auf StudyNet bereitgestellten Literatur und den im Master-Seminar diskutierten Themen beantwortet werden können (vgl. Programm zu den einzelnen Referaten und Diskussionsleitungen). Die konkreten Prüfungsfragen für die Hausarbeit werden den Studierenden im Block 3 mitgeteilt.

1. **Präsentation in Gruppen** (Benotung für alle gleich), **40%**, Referat und Diskussionsleitung.
2. **Schriftliche Hausarbeit** (einzeln), **60%**, zu zwei Fragestellungen, die im Block drei erörtert werden. Mindestens 12'000 und maximal 15'000 Zeichen (inkl. Leerschläge und Abstract).

Prüfungs-Literatur

Sämtliche Literatur, die prüfungsrelevant ist, wird vor dem Kick-Off Meeting auf StudyNet hochgeladen.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).